

Aktennotiz/Protokoll zur Dorfbegehung am 09.10.2014 16.30 Uhr

Teilnehmer: Bürgermeister (BM) H. Sommer, 2. Beigeordneter (BG) Dr. A. Heinrich, Ortsbeirat Dauer [K. Hinz, R. Ladewig, J. Putz (OV)], Ortsvorsteher von Blindow, Seelübbe und Klinkow, 5 Stadtverordnete, 10 Einwohner von Dauer (Anlage Teilnehmerliste)

1. Begrüßung

2. Zweck

Auf Probleme, Missstände hinweisen, Abgeordnete sollen Ortsteil kennenlernen

Im Vorfeld der Ortsbegehung erfolgte Aufruf (Schaukasten, Briefkästen) an Einwohner Probleme zu melden – Resonanz eher gering

zum Ortsteil:

- Einwohner(2008 - 180) 30.04.2014 noch 170, heute 163 in Kürze durch Zuzug wieder ca. 170 EW
- Aktivitäten: Feuerwehr, Frauengruppe, Kirchengemeinde Förderverein Ev. Dorfkirche Dauer e.V.
 - o Osterfeuer, Dorffest, Konzerte in der Kirche (außer letzte 2 Jahre wegen Sanierung ehrenamtlichen Engagement bei Sanierung Kirche, Pflege des Friedhofes, Baumfällungen in Abstimmung Stadt
- Ortsteilbudget 1183,00€ (2014) 1190,00€ (2015)

3. Bundesstraße – Ortsdurchfahrt Prenzlauer Straße :

- Gullys/Straßeneinläufe werden seit geraumer Zeit nicht mehr gereinigt, bei Stärkerem Regen steht Wasser auf der Straße sogar die Polizei war schon vor Ort, mehrere Rückfragen bei der Stadtverwaltung blieben unbefriedigend beantwortet
 - o *BM: zukünftig neue Regelung da Verantwortlichkeit wechselt von Landes- auf Kommunalebene*
- Bustaschen sind sehr zerfahren, Pfützenbildung Schulkinder werden nassgespritzt
 - o *BG: leitet Problematik an Straßenbaulastträger weiter*
- Einige Linden müssen ausgeschnitten werden unterste Äste hängen auf Gehweg bzw. Wassertriebe bei älteren Bäumen im unteren Bereich verschatten Wohnhäuser
 - o *Einwohner: Frau Stahl, Herr Neumann und Herr Peris sprechen BM direkt dazu an*
 - o *BM: verspricht Abhilfe*
 - o *Arbeiten waren schon beauftragt, begonnen Ende 41. KW*
- Zustand der Gehwege teilweise nicht in Ordnung (zerfahren /Absackungen) in Spalten zur Bordsteinkante nur Mutterboden
- mehrere Anlieger reinigen Straßenrand und Gehweg nicht → 1 Grundstück Richtung Prenzlau, zahlreiche Grundstücke Richtung Göritz
- Wer ist zuständig für Entfernung Rasenüberwuchs auf Gehweg
 - o *Einwohner Herr Asmus: Hinweis zu abgesenkten Pflastersteinen am Bordstein z.Z. verfüllt mit Erde*

- *Rasenfläche deutlich höher als Fußweg → Frage: Verantwortlichkeit Angleichung bzw. Entsorgung überschüssiger Boden*
 - *Frage der Verantwortlichkeit Zuwegung bei Regen und entsprechender Wasseransammlung*
 - *BM:– grundsätzlich sind Anlieger von der Grundstücksgrenze bis Beginn Asphalt für die Sauberkeit zuständig (lt. Straßenreinigungssatzung), Reparatur Gehweg wird geprüft*
 - *BM: Entwässerungsleitungen im Bereich Dorfanger sind keine offiziellen Leitungen daher nicht durch die Stadt zu unterhalten*
 - *Einige Anwohner möchten Reinigung/Winterdienst nicht mehr wahrnehmen wegen Alter/Berufstätigkeit, regen an Stadt soll Dienstleister beauftragen und sie würden lieber dafür bezahlen.*
 - *BM: Straßenreinigungssatzung müsste dafür geändert werden, Stadt darf dann nur 75% der Kosten umlegen, müsste durch SVV entscheiden werden*
 - *OV: wenn muss einheitliche Lösung für gesamte Prenzlauer Straße her, dann sollte/muss auch die Mehrheit einverstanden sein, Stadtverwaltung wird gebeten, die auf die Bürger zukommenden Beiträge bei Änderung der Straßenreinigungssatzung zu benennen, (möglichst bis zur Einwohnerversammlung in der 2. Novemberrhälfte) anschließend sollen die betroffenen Anlieger befragt werden, anschließend ist dann die Änderung der Satzung zu prüfen.*
- Wer ist für Reinigung Straße und Gehweg im Bereich städtischer Grundstücke zuständig, zwischen Dorfeiche und Straße, gegenüber zum Saal hin
 - *Klärung mit Fachamt erfolgte am 14.10.2014: Reinigung /Unterhaltung erfolgt durch Liegenschaftsamt*
 - Entfernung Laub /Kastanien städtische Flächen
 - *Klärung mit Fachamt erfolgte am 14.10.2014: auf Grünflächen nicht vorgesehen, auf Gehwegen in städtischer Verantwortung durch Liegenschaftsamt*
 - Kriegerdenkmal: wer Eigentümer, Zustand, Sanierung d. Einzäunung
 - *OV: regt Sammlung Reparatur der Einzäunung in Eigeninitiative an*
 - *BG: Prüft Eigentumsverhältnisse sichert Hilfestellung zu*
 - Ortsausgang –Göritz häufige Geschwindigkeitsübertretung Gefahr für Anwohner der letzten Grundstücke

4. Feuerwehrgebäude:

- Verblender fallen ab,
- Putz innen versalzen, Hohlstellen (falsche Ausführung, Sanierputz notwendig)
- Sanierung notwendig
 - *BG: nimmt Problematik mit ins zuständige Fachamt*
- Ist Nutzung der Zufahrt durch Nachbar geregelt?
 - *BM: Prüfung durch Fachamt wird veranlasst*

- *BM: Prüfung durch Fachamt wird veranlasst*

5. Saal:

- Wegen Gestank nicht nutzbar (Formalin + Chlornaphthalin?) bei Ortstermin mit Frau Stimm angesprochen auch Herr Sternberg mehrfach schon angesprochen
- Beprobung Eingang und Saal (Deckenplatten) notwendig, Lüften allein nicht ausreichend, Sanierung Decke notwendig
- Fliesen nach Trockenlegung angeflickt, zahlreiche Bruchstellen und Wölbung, Stolpergefahr, Bauamt sollte zukünftig vor Ablauf der Gewährleistung ihre Bauvorhaben noch mal prüfen oder prüfen lassen
 - *OV: schlägt Raumluftmessung vor, hinsichtlich tatsächlicher Belastung ggf. gesundheitlicher Gefährdungen*
 - *BM: befürwortet eine solche Untersuchung, erst anschließend soll über mögliche erforderliche Maßnahmen nachgedacht werden*
 - *BM: Reparatur der Fliesen erst nach obigen Maßnahmen sinnvoll*
- Freifläche vor dem Saal, bis vor 3 Tagen zugewildert, jetzt freigelegt, sehr desolat als Sitzfläche nicht gefahrfrei nutzbar, wer haftet
 - *BG: kennt den Zustand Abhilfe jedoch nicht in Sicht und auch erst nach obigen Maßnahmen sinnvoll*
- wer organisiert Ausfuhr der Abwassergrube
 - *BM: regelmäßig durch Tourenplan – liegt bei der Verwaltung vor*
- Reinigung Dachrinne regelmäßig notwendig
 - *BG: nimmt Problematik mit ins zuständige Fachamt*

6. Bahnhofsweg:

- letzter Sammler ist defekt (unterspült), Gelände sackt ab, am 17.09. mit Hr. Bartholomäus vor Ort bisher keine Lösung
 - *BG: nimmt Problematik mit ins zuständige Fachamt*
 - *(Schaden in 47 KW behoben)*

7. Siedlungsweg:

- Regenentwässerung (unterhalb Garagen) seit längerer Zeit defekt, wurde vor längerer Zeit gespült, Firma kam jedoch nicht weiter. Bei Regen schießt Fontäne (ca. 1m) aus einem Gully, Wasser fließt oberirdisch ab, mit Hr. Bartholomäus am 17.09. vor Ort bisher keine Lösung in Sicht, -Leitung muss repariert werden, im Winter schnell Eisfläche auf Berg.
 - Ergänzung: hier wurde am 23.10 eine Unterspülung der Fahrbahn und Absackung des Grünstreifens festgestellt, der Schaden wurde umgehend notdürftig repariert, weitere Maßnahmen sollen lt. Auskunft des Fachamtes erfolgen
- In letzter Zeit vermehrt zu schnelles Fahren im unteren Bereich (vor Prenzlauer Straße 8) Anwohner wünschen Geschwindigkeitskontrolle

- Im unteren Bereich wird Seite Richtung Göritz selten/nicht gereinigt
- Schieber beim Hydranten offen, klemmt (Stadtwerke)
- Fläche neben A. Hermann müsste runtergemäht werden Verbreitung von Unkraut
 - o BG: nimmt Problematiken mit ins zuständige Fachamt
- Flächenverkauf (neben Trauerhalle und Gegenüber dem Plattenbau der KWU, Stand?)
 - o OV: Infos über Verkaufsabsicht sind direkt an den Grundstücken oder im Schaukasten sinnvoll
 - o BG: nimmt Hinweis mit ins zuständige Fachamt
-
- Absenkungen im Fahrbahn (vor D. Hamann) auffüllen
- Parkplatz verwildert regelmäßig –wird eigentlich überhaupt nicht benötigt
 - o OV: wenn regelmäßige Pflege nicht möglich ist, Rückbau sinnvoll, da Parkplatz nicht wirklich benötigt wird
 - o BG: Parkplatz mit Dorferneuerungsförderung errichtet, Zweckbindung beträgt 15 Jahre, danach kann ggf. über Rückbau nachgedacht werden
- Anwohner klagen dass auf Dorfplatz Laub nicht beräumt wird und Straßenhälfte zum Dorfplatz hin nicht gereinigt wird, hat Stadt als Anlieger keine Pflichten?
 - o Klärung mit Fachamt erfolgte am 14.10.2014: Reinigung /Winterdienst auf erfolgt durch Liegenschaftsamt bis Straßenmitte, Laubabfuhr ist nicht vorgesehen
- Linden auf Dorfplatz vermehrt Totholzabwurf, müssen ausgeschnitten werden
 - o Arbeiten waren schon beauftragt, begonnen Ende 41. KW
- Schild auf Spielplatz
 - o BM: Schilder auf allen Spielplätzen der Stadt Prenzlau sind das Ergebnis eines verlorenen Rechtsstreites, Schilder werden jedoch noch einmal überarbeitet

8. Trauerhalle:

- Seit kurzem 44 neue Stühle aus LAGA-Bestand
- Tür seit längerer Zeit defekt (Bänder ausgebrochen, Tür klemmt dadurch stark)
- bei Ortstermin Frau Stimm angesprochen – bisher keine Lösung - Reparatur oder Ersatz notwendig
 - o BG: nimmt Hinweis mit ins zuständige Fachamt
 - o zwischenzeitlich wurde durch Frau Stimm ein entsprechendes Angebot für die Reparatur beim Tischler angefordert
- Einigen Einwohner fragen ob die Kunstblumen nicht entfernt werden können bzw. Farbe der Gardinen
 - o BM: Kunstblumen können entfernt werden
- Bestatter bringen eigene Kerzenständer mit, die vorhandenen werden eigentlich nicht mehr benötigt
 - o BM: Kerzenständer können entfernt werden, einige Anwohner äußern Interesse, können sich beim OV melden
- Mittelfristig neuer Bodenbelag sinnvoll
- Reinigung Dachrinne regelmäßig notwendig
 - o BG: nimmt Hinweis mit ins zuständige Fachamt

9. Freilichtbühne:

- Dachrinne müsste öfter gereinigt werden (zuletzt ehrenamtlich nach Dorffest)
- Dachhaut Reinigung (stark vermoost)
- Außenanstrich Hölzer notwendig (wer soll das machen)
- Bänke streichen
- Mobiliar teilweise beschädigt , wer soll reparieren wurde bisher immer dann gemacht wenn Arbeitsbesch.-maßnahme über Dorf oder Feuerwehr war
 - o BG: nimmt Hinweise mit ins zuständige Fachamt
 - o Herr Suhr/Seelübbe: Kann das nicht die Feuerwehr als Einsatz machen?

10. Außenbereich:

- Stand alte Müllkippe /Ausgleichspflanzungen
 - o BG: Thematik wird im Fachamt bereits bearbeitet
- Linow, Marienhof, Marienhofer Damm, Weg und Schulzenpfuhl, stark vermüllt: Wer ist für Beseitigung zuständig Lösung über Maßnahme bei Kostenteilung anregen
 - o OV: Maßnahme über ABM (oder ähnlichem) oder in Form eines Arbeitseinsatzes denkbar, Anlieger (Agrargenossenschaft und Gut Baumgarten) würden sicher mit Technik unterstützen
 - o Einwohnerin Frau Putz: ältere Einwohner wünschen sich eine Sitzgelegenheit auf dem Weg zum Schulzenpfuhl und direkt am Schulzenpfuhl
 - o BM: nimmt Hinweise mit ins zuständige Fachamt

11. Allgemeines:

- viele Leistungen die mal über ABM oder ehrenamtlich erledigt bleiben liegen. z. B.
 - o Laubentfernung
 - o Rasenkanten abstechen an Gehwegen
 - o Kleinreparaturen z.B. Freilichtbühnenmobiliar
 - o Bänke streichen
 - o Freilichtbühne streichen
 - o Dachrinnenreinigung wenn nicht explizit angefordert
- Lösungsvorschlag des OV:
 - o Stelle mit 20 oder 30 Wochenstunden über Stadt oder Maßnahmeträger z.B. LAFP, Leistungsinhalt: Pflege städtischer Flächen (Rasenmähen, Laub, Reinigung Fahrbahnbereiche, Heckenschneiden), Winterdienst städtische Flächen Unterhaltung städtischen Gebäude (Hausmeisterdienste, Reinigung?, Dachrinnenreinigung, regelmäßiges Lüften, Kleinreparaturen), Pflege und Reparatur von Außenmöbilierung, Reinigung Regeneinläufe bei Verstopfungen
 - o BM: Für Lösungen grundsätzlich offen, aktuelle Vorschläge scheiterten bisher an rechtlichen Rahmenbedingungen. Hr. Müller (Hauptamt) wird beauftragt die Möglichkeiten noch einmal mit dem Grundsicherungsamt abzuklären

- Flächen für Ausgleichmaßnahmen vorsehen
 - *OV: wünscht frühere Information des Ortsbeirates über Planung/Maßnahmen z.B. auf Mülldeponie, Information kam nur auf Nachfrage*
- OV: regt Gestaltungssatzung für Ort an (Zufahrtsgestaltung, Bebauungslinien, Bepflanzung ...)
 - *BM: hält eine aus seinen Erfahrungen heraus solche für schwer durchsetzbar - Thema für öffentliche Ortsbeiratssitzung*
- *Einwohner Frau Witt, Herr Neumann: diskutieren über Sinn und Höhe der Hundesteuer*
 - *OV: Sollte nicht im Rahmen dieser Ortsbegehung besprochen werden, besser wäre dies im Rahmen einer Ortsbeiratssitzung zu klären*
- *In der zweiten Novemberwoche soll eine Ortsbeiratssitzung/Einwohnerversammlung stattfinden.*

Protokoll erstellt:

René Ladewig

Jens Putz

Dauer 27.10.2014

BM

Ortsbegehung Dauer am 09.10.2014
Zuarbeit zur Ortsbeiratssitzung am 26.11.2014

Bezug Aktennotiz/Protokoll von Herrn Putz

Zu 3.

3. Anstrich: Schnittmaßnahmen an den Linden wurden am 21.10.2014 abgeschlossen

5. Anstrich: Prüfung und Ahndung erfolgt durch das Ordnungsamt der Stadt Prenzlau, jeder Einwohner sollte noch einmal „in sich gehen“

6. Anstrich: der jeweilige Anlieger i. R. der Anliegerpflicht (Straßenreinigungssatzung) – bereits beantwortet; Fragen der **Beitragshöhe** bei Änderung der Satzung durch **61** zu beantworten

9. Anstrich: Eigentumsverhältnisse - städtisch; Sanierung und Pflege V: 65

Zu 5.

4. Anstrich: Wurde in die Prioritätenliste für Unterhaltungsmaßnahmen aufgenommen. Maßnahmen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden HH-Mittel beauftragt.

5. Anstrich: Organisiert 23.4 nach Mitteilung OV

6. Anstrich: wird i. R. der Unterhaltungsmaßnahmen organisiert

Zu 7.

3. Anstrich: Anliegerpflicht

5. Anstrich: ist Verkaufsfläche, keine Anpachtung mehr, Rasenmähd ca. 3mal/Jahr

6. Anstrich: Stand Verkauf – noch kein Interessent
Aufstellung von Schildern im Frühjahr 2015 geplant

Zu 9.

1. Anstrich: wird i. R. der Unterhaltungsmaßnahmen organisiert

2. Anstrich: Wurde in die Prioritätenliste für Unterhaltungsmaßnahmen aufgenommen. Maßnahmen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden HH-Mittel beauftragt.

3. bis 5. Anstrich: Vorschlag: Farbe, Holzschutzmittel wird über Stadt beschafft, Anstrich über Bürger

Dorfbegehung Dauer am 09.10.14 - Abarbeitung 65

zu 3.

-Gullies/Straßeneinläufe OD Bundesstraße werden 2014 noch einmal von der Straßenmeisterei des LS gereinigt.

Ab April 2015 ist die Reinigung im Rahmenvertrag Straßenunterhaltung enthalten, der jetzt für 2 Jahre ausgeschrieben wird.

-Zustand der Gehwege wurde vom Baukontrolleur auf die angeführten Mängel kontrolliert. Die Verkehrssicherheit ist gewährleistet, so dass z. Z. keine Reparaturen ausgeführt werden.

Die Gehwege wurden damals in einer Arbeitsfördermaßnahme hergestellt, den Anliegern wurden keine KAG-Beitragsbescheide gestellt.

zu 6.

-Bahnhofsweg, der letzte Sammler wurde in der 45. Kw angehoben. Bei der Kontrolle am 25.11.14 wurden keine Mängel festgestellt.

zu 7.

-Siedlungsweg, fehlende RW unterhalb Garagen

Wegen fehlender Kapazitäten konnte noch kein Termin für die ausstehende Spülung der Leitungen zur Feststellung der Leitungslagen mit den SWP/Fa. Veolia vereinbart werden. Die notwendigen Arbeiten werden nach dem Spülen in Abhängigkeit von der Witterung ausgeführt.

-Schieber beim Hydranten wird durch die SWP mit dem vorgesehenen Knotenumbau beseitigt. Zeitangabe SWP: 48. Kw

-Absenkungen in Fahrbahn vor Hamann sind beseitigt worden.

-Schild auf Spielplatz ist in Ordnung.

zu 8.

-Reparatur der Trauerhallentür ist beauftragt bei Tischlerei Zielesch. Reparaturtermin konnte noch nicht verbindlich bestätigt werden.

-Dachrinne der Trauerhalle war bei Kontrolle am 25.11.14 gereinigt.

zu 10.

Die Aufstellung von Bänken am Schulzenpfuhl wird im Frühjahr 2015 mit dem OB vor Ort besprochen.